

# Interne Auditierung des Pflanzengesundheitsdienstes in Deutschland

**55. Deutsche Pflanzenschutztagung  
Göttingen, 25. - 28. September 2006**

Sektion Nr. 42: Pflanzengesundheit I  
28. September 2006,  
9:50 - 10:05 Uhr  
im Hörsaal: 009

Vortragsnummer: 11054

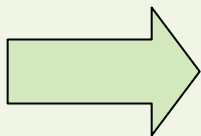
Hintergrund:

Importstop Russlands für Pflanzen und pflanzliche Produkte aus Deutschland

Deutsch-russisches Memorandum und Forderung nach einer internen Auditierung der phytosanitären Exportkontrollen

Folge:

Beschluss der Abteilungsleiter „Landwirtschaftliche Erzeugung“ des Bundes und der Länder vom 11./12.05.2005 :



**Einrichtung einer:**

**„ad hoc Auditgruppe Phytosanitäre Kontrollen“**

## Aufgaben:

Entwicklung und Evaluierung eines internen Auditprogrammes für die phytosanitären Kontrollen der amtlichen Pflanzenschutzdienste in Deutschland

Entwicklung eines einheitlichen Qualitätssicherungssystems durch die amtlichen Pflanzenschutzdienste der Länder in Deutschland

Erste Sitzung der Auditgruppe: 31. August 2005

Die Gruppe besteht aus sachkundige Experten  
der Länder (BW, BY, BB, MV, NW, SN)  
und des Bundes (BMELV / BBA)

Erarbeitung und Abstimmung der Ziele und Arbeitsverfahren

## **Ziele des internen nationalen Audits und einer Qualitätssicherung:**

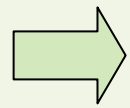
mögliche Probleme sowohl im Exportbereich als auch bei Importen und im innergemeinschaftlichen Handel bereits im Vorfeld rechtzeitig zu erkennen und Empfehlungen und Lösungswege für Verbesserungen aufzuzeigen und die Kontrollqualität sicherzustellen,

amtliche Kontrollen unter der Berücksichtigung der Zielsetzung rechtlicher Vorgaben und fachlicher Anforderungen wirksam durchzuführen und effektiv zu gestalten,

das Kontrollsystem an den jeweiligen Erfordernisse und Risiken auszurichten,

die Durchführung der phytosanitären Kontrollen durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu verbessern und Verfahren zu vereinheitlichen sowie die Zusammenarbeit der an der Kontrolle beteiligten Behörden zu verbessern.

## **Kernstück der internen Evaluierung: Auditreisen in den Bundesländern.**

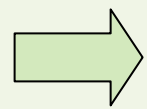


Fachgespräche, auf Problemanalyse und Beratung ausgerichtet  
gegenseitiger Erfahrungsaustausch

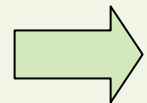
Reiseteam aus 3 Personen (2 Personen aus den Pflanzenschutzdiensten  
- nicht aus dem bereisten Land - 1 Person vom BMELV oder der BBA).

Erstellung und Abstimmung eines Reiseberichtes

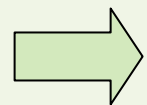
Kriterien und Anlass für die Durchführung von Auditreisen und die Auswahl von Kontrollstellen sind z.B. :



Brennpunkte für bestimmte Kontrollbereiche oder Verfahren z. B. wichtige Einlass- oder Exportstellen, bestimmte Kontrollverfahren



Umsetzung und Anwendung neuer Verfahren



Ausbruch von Schadorganismen, besondere Bekämpfungsverfahren

## **Bereisungen in 2005/2006 :**

**Bayern:** „Exportabfertigung von Vorratsgütern und getrockneten Produkten mit Schwerpunkt Russland“

**Hamburg:** „Einfuhrkontrollen insbesondere von Verpackungsholz“

**Nordrhein-Westfalen:** „Bestimmungsortkontrollverfahren“

## Die ersten Erfahrungen : positiv!

Durch die Arbeit der ad hoc-Auditgruppe wurde die Möglichkeit geschaffen, eine interne nationale Evaluierung der phytosanitären Kontrollen der amtlichen Pflanzenschutzdienste zu entwickeln.

Problembereiche können intern auditiert werden

Empfehlungen und Lösungswege können aufgezeigt werden

Wichtiger Beitrag zur frühzeitigen Vermeidung von Handelsproblemen und zur Bereinigung von Kontrolldefiziten

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe und des begrenzten Zeitrahmens wurde im ersten Arbeitsansatz noch kein Qualitätssicherungssystem für die Kontrollqualität erarbeitet